

Bundestagung der BAG Wohnungslosenhilfe 2023
AG „Zentrale Fachstelle als Kernelement der
Wohnungsnotfallprävention“



Prävention von Wohnungslosigkeit im Oberbergischen Kreis

Beispiel einer Kooperation zwischen Landkreis und freiem Träger

09. November 2023

Wohnhilfen OBERBERG



Wohnhilfen Oberberg Nord

- Fachberatungsdienst (Fachberatung Wohnungsnot*, Aufsuchende Arbeit, Prävention von Wohnungslosigkeit, Betreuung von „Systemsprengern“)
- Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen in Wohnungsnot, mit psychischen Belastungen und Suchtproblemen
- Tagesstrukturierung
- Stationäres Wohnen mit 8 Plätzen

Telefon: 02267 655775-0

Wohnhilfen Oberberg Mitte

- Fachberatungsdienst (Fachberatung Wohnungsnot*, Aufsuchende Arbeit, Prävention von Wohnungslosigkeit, Betreuung von „Systemsprengern“)
- Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen in Wohnungsnot, mit psychischen Belastungen und Suchtproblemen
- Tagesstrukturierung
- Stationäres Wohnen mit 25 Plätzen

Telefon: 02261 96906-0

Wohnhilfen Oberberg Süd

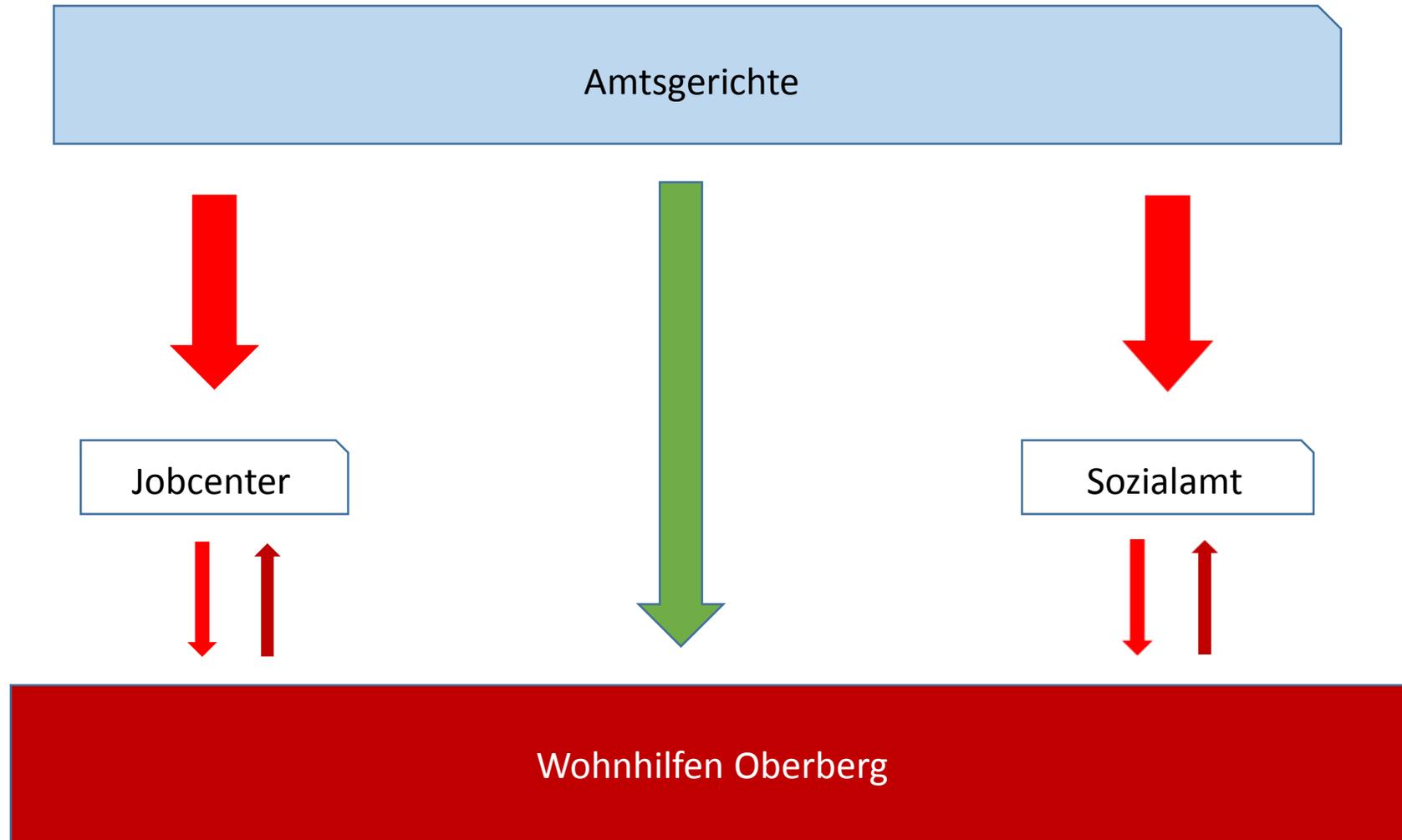
- Fachberatungsdienst (Fachberatung Wohnungsnot*, Aufsuchende Arbeit, Prävention von Wohnungslosigkeit, Betreuung von „Systemsprengern“)
- Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen in Wohnungsnot, mit psychischen Belastungen und Suchtproblemen
- Tagesstrukturierung
- Stationäres Wohnen in Haus Segenborn mit 43 zentralen und 5 dezentralen Plätzen

Telefon: 02295 9180-0

Entwicklung des Bausteins Prävention

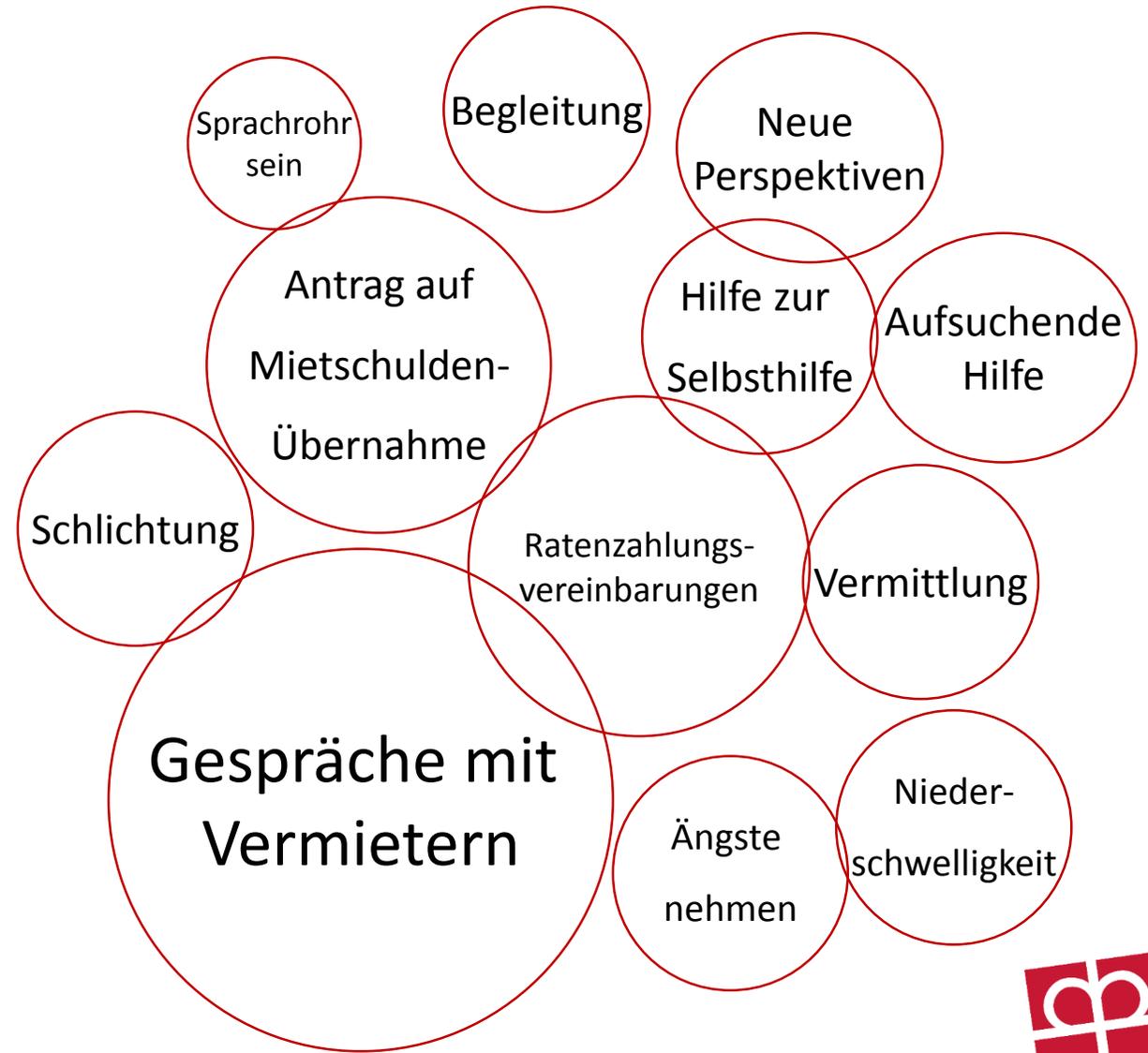
- Angebot existiert seit dem 01.07.2016
- zwei Vollzeitstellen für den gesamten Oberbergischen Kreis (*271.621 Einwohner*innen*)
- Die Wohnhilfen Oberberg (WHO) sind als freier Träger vom Kreis offiziell beauftragt, Beratungen in Wohnungsnotfällen durchzuführen.
- Amtsgerichte informieren neben den Jobcentern und Sozialämtern auch die Wohnhilfen Oberberg als freien Träger über den Eingang von Räumungsklagen (Rechtliche Grundlagen: §22 SGB II, §36 SGB XII).
- Vorbildcharakter für präventive Hilfen in Landkreisen von NRW und darüber hinaus





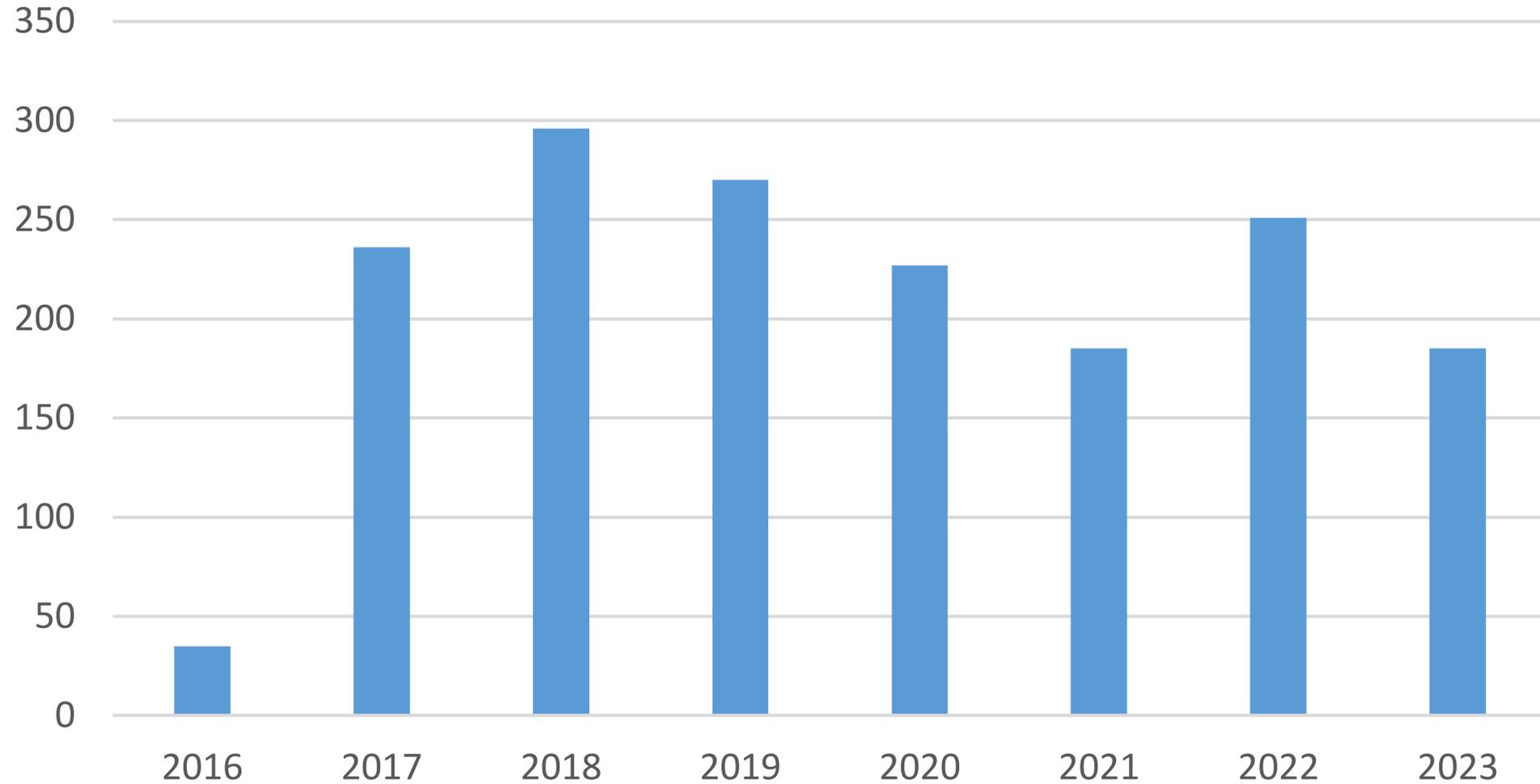


Es gibt keine
pauschalen
Lösungen: Jeder Fall
ist individuell und
entsprechende
individuelle
Lösungen sind
gefragt!



Entwicklung Fallzahlen

Stand: 17.10.2023



Ergebnisse

- 2/3 der Wohnungsnotfälle werden von dem Angebot erreicht und nehmen eine Beratung in Anspruch.
- Beraten werden alleinstehende Personen und Familien in allen Altersgruppen mit und ohne minderjährige Kinder, wobei mit deutlich mehr Familien mit Kindern gesprochen wird als in den anderen Angeboten der Wohnhilfen Oberberg (z.B. Fachberatungsstelle).
- zudem mehr Menschen mit Erwerbseinkommen
- Die Erfahrungen mit diesem präventiven Angebot zeigen . . .



“

JEDE EINZELNE GERETTETE WOHNUNG
IST EIN ERFOLG!

Morten Kochhäuser, Sozialarbeiter im Angebot Prävention

”



Ausblick auf 2024 und darüber hinaus

- Das Angebot zeigt, dass Wohnraum erhalten werden kann, wenn man frühzeitig und strukturiert interveniert. Prävention lohnt sich.
- Gerade in Zeiten großer Wohnungsnot ist es sinnvoll den Wohnraum zu erhalten, der vorhanden und bezahlbar ist.
- Für die Zukunft wünschen wir uns eine frühere Möglichkeit der Intervention. Es zeigte sich, dass die Erfolgchancen deutlich steigen, je früher gehandelt wird. Denkbar sind z.B. Kooperationen mit Wohnungsbaugesellschaften, um früher Kenntnis über bedrohte Mietverhältnisse zu erlangen.



FRAGEN & ANTWORTEN

<https://www.diakonie-michaelshoven.de/angebote/menschen-in-krise/wohnhilfen-oberberg>



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Wohnhilfen Oberberg

Karlstraße 1
51643 Gummersbach

Tel. 02261 96906- 0

E-Mail: [Wohnhilfen-
oberberg@diakonie-michaelshoven.de](mailto:Wohnhilfen-oberberg@diakonie-michaelshoven.de)

